

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshohl, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 22.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Donnerstag, den 27. Januar.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Fortsetzung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Eisenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Zum 27. Januar.

Seht ihr der Fahnen Schmuck, der
Wimpel Zier
Auf jedem Firt, von Mast und Pfeiler
grüßen?
Die frischen, grünen Laubgewinde hier,
Aus denen bunte Frühlingsblumen sprießen?

Seht ihr die Fröhlichkeit, die Festeslust,
Hört ihr den Jubelklang aus vollem Herzen?
Jo, Stolz und Freude hebt heut' jede Brust
Und leuchtet hell aus vielen tausend Herzen!

Heil diesem Tag, der Dich uns einst
geschenkt,
„Heil Kaiser Dir!“ so klingt's von Mund
zu Munde,
Überall man heute Dein gedenkt,
Gesegnet sei der Tag, gelobt die Stunde!

Denn Heil und Segen spende Deine Hand,
Die Friedenspalme grüßt herab vom Throne,
Du fördest Wissen und Kunst im Land,
Und Ehren blüh'n Dir aus der fernsten Zone!

Du liebst den Frieden, weil Dein Volk
ihn liebt,
Im Frieden nur blüht Wohlfahrt und
Gedeih'n,
Wenn eine Wolke unsern Himmel trübt,
So greifst Du schlichtend als Vermittler ein!

Und kommt der Riesenstein mit seinem
Glanz,
Uns Krieg verkündend nach des Volkes
Glauben,
Wir fürchten nichts, vertrauen voll und
ganz

Dem Zollernglück, das soll uns niemand
rauben!

H. Jenisch.

Kaisers Geburtstag

Die Wogen des Volkslebens gehen auf uns nieder, Parteien bilden sich und verschwinden, Gruppierungen im Volksganzen binden und lösen sich, Minister kommen und gehen und dürfen des Amtes Last von der Schulter legen — nur einer darf nicht vom Plage weichen, nur einer darf des unruhigen Schiffes Steuer nicht aus der Hand la. n. Ja, wenn die Wogen am stärksten brausen, wenn der Irrungen und Wirren in Lande am meisten sind, darf er am wenigsten sich verwirren und erbittern lassen. Ruhig, unverwundt von Haß und Vorurteil muß sein Blick über das Gewoge dahingleiten. Und wenn des Amtes und der Würde Lagen am meisten drücken, darf er am wenigsten daran denken, es von sich zu legen.

Das ist des Kaisers und des Herrschers Amt. Bei allem Glanz, der ihm notwendig zusteht, ein schweres, dornenvolles Amt! Von Gott an diese Stelle gestellt, die ihm innerlich und äußerlich keine Rast und Ruhe läßt, ihn belastet mit schwerer Verantwortung, hat unser Kaiser diese Verantwortung mit vollem, klaren Pflichtbewußtsein vor den Augen seines Gottes und im Angesicht seines Volkes mit aller Treue getragen von Anfang an und trägt sie noch. Dankbar soll sein Volk ihm das nicht vergessen; denn was des Kaisers Sorge schafft, das gilt dem Wohle des Volkes.

So soll er's an seinem Geburtstage besonders fühlen, daß er auf seiner hohen Warte nicht allein steht. „Nicht Roß nicht Reijige sichern die steile Höh', wo Fürsten stehn“ — diese Wahrheit wird uns heutzutage immer deutlicher, wo heimliche Mächte und öffentliche Verhöhnung im Volksleben verderblich wirken und den Schatz der Liebe zum angestammten Herrscherhause zu verkleinern suchen. Gott sei Dank, reicht die Anhänglichkeit und alte deutsche Treue noch weiter im Volk, als es scheint. Sie gilt vor allem, wie alles Persönliche unsers Kaisers Persönlichkeit und seiner Familie. — Mögen die Herzen aller Getreuen sich um des Kaisers Thron stellen an seinem hohen Feste, ihn grüßen mit Vertrauen, Dank und Liebe, und eine Schutzwehr bilden mit ihren Fürbitten für sein Leben und sein Wirken.

Es darf kein Tag ungenutzt gelassen werden, der Kaiser und Volk enger zusammenführt. Solch ein wichtiger Tag ist des Kaisers Geburtstag, an dem mit seinen eigenen Wünschen und Gebeten, mit den Fürbitten seiner Familie sich vereint der Wunsch aller Getreuen im Lande: „Gott schütze den Kaiser!“

Landtag. Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus führte am Dienstag die allgemeine Besprechung des landwirtschaftlichen Staats zu Ende. Im Mittelpunkt der Beratung stand eine vom ganzen Hause mit Spannung verfolgte Auseinandersetzung zwischen dem Bund der Landwirte und dem deutschen Bauernbund. Gleich nachdem Abg. Westermann (natl.) gebeten hatte, neben der Grenzsperrung auch nicht die Seuchenbekämpfung im Inlande zu vergessen, wandte sich Abg. Dr. Hahn (konf.) in Schärfe gegen die gestrigen Ausführungen des Abg. Gröger-Hagen. Auf der Konferenz zur Beratung der inneren Kolonisation habe Herr v. Wangenheim zwar vom Widerstande einiger Großgrundbesitzer gesprochen, aber mit der wesentlichen, von Dr. Gröger unterdrückten Einschränkung: so lange die innere Kolonisation von Erwerbsgesellschaften betrieben werde. Der Bauernbund übersehe, daß billiges Korn und teures Schwein nicht nebeneinander bestehen können, sondern daß das billige Korn das billige Schwein nach sich ziehe. Abg. Bamhoff habe sich nach Vereinfachung des Fiskus selbst für Erhaltung von Festgütern ausgesprochen. Jetzt greife der Bauernbund den Bund der Landwirte wegen derselben Forderungen an. Abg. Schwabach vollends habe ausgesprochen, Talon- und Scheidener belasten den kleinen Mann. Der Bund der Landwirte jähre fort, Parität für Landwirtschaft und Industrie, für Ost und West, zu fordern und Kapital, Intelligenz und Fleiß der Großen zugunsten der Kleinen heranzuziehen. Die Rechte unterbrach diese Rede fortgesetzt mit lebhafter Zustimmung und unterstützte sie am Schluß mit stürmischem Beifall. Nachdem Abg. Dr. Heißig (Ztr.) kurz auf das Zusammenlegungsgeheiß eingegangen war, erwiderte Abg. Bamhoff (natl.), Abg. Hahn sei doch ursprünglich selbst Hospitant der Nationalliberalen gewesen. Beim Zolltarif habe der Bund der Landwirte schließlich unfruchtbar beiseite gestanden. Die Bauern werden nicht vergessen, daß sie einst unter der Krone des Adels gestanden haben und ihre Befreiung liberalen Männern wie Stein und Hardenberg zu verdanken haben. Nach einem neuen kurzen Intermezzo — Landwirtschaftsminister v. Arnim teilte die Vorbereitung eines Gesetzes zur Reform des Tagewesens mit — betonte Abg. Dr. Hahn, er habe den Ausgangspunkt seines politischen Lebensgangs nie verfehlt, sei aber, als er sich den Nationalliberalen abgewandt habe, von seinen Wählern sofort wieder aufgestellt worden. Die Nationalliberalen haben sich nach links entwickelt und seien aus Liberalen Demokraten geworden. Die Bauern schenken den Liberalen kein Vertrauen mehr, denn diese haben sie in den Büchseffekt geworfen. Nunmehr entwickelte Abg. Seimert (Soz.) seine Forderung auf Genäßung des Koalitionsrechts und der unentgeltlichen Rechtsberatung für die landwirtschaftlichen Arbeiter, während Abg. Dr. Gröger (fr. Bp.) seine Ausführungen über die innere Kolonisation aufrecht erhielt. Abg. Meyer-Rottmannsdorf (frkonf.) widersprach der Auffassung, als seien die Großgrundbesitzer gegen die innere Kolonisation, und stellte als Ziel der Liberalen bei der Finanzreform hin, den Großgrundbesitz zu mobilisieren statt ihn zu stabilisieren. Nach erneuter Polemik zwischen den Abgg. Dr. Friedberg (natl.) und Dr. Hahn wurde ein Schlusshandlung angenommen, der Titel Ministergehalt bewilligt und die Weiterberatung auf Freitag 11 Uhr verlag.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 27. Januar.

— Der neue Komet. Nach der unter den Astronomen üblichen Methode wird der neue Komet einstweilen Komet „1910a“ genannt werden. Seine endgültige Bezeichnung erhält der Komet erst später. Gewöhnlich führen die Kometen den Namen des Astronomen, der zuerst ihre Bahn berechnet. Eine vorläufige Bahnberechnung liegt bereits vor. Danach wird das Gestirn im Laufe des Monats an Helligkeit noch bedeutend gewinnen und schließlich eine doppelte Lichtkraft besitzen, wie bisher. Es bestätigt sich also die Annahme, daß der fremde Weltenbummler zu einer Sehenwürdigkeit erstes Ranges wird. Seine Bewegung ist zunächst nach Norden gerichtet, sodas er bald aus der Abenddämmerung herauszutreten wird. — Der Halleische Komet, der bis jetzt nur als Stern erster Größe wahrnehmbar war, ist als prächtiger Schweifstern nun zum erstenmal in Deutsch-China sichtbar geworden. Wir in Deutschland werden uns bekanntlich noch bis zum Mai gedulden müssen,

bis dahin können wir uns aber am Anblick des „1910a“, wie der neue, so plötzlich aufgetauchte Himmelskörper gelaßt worden ist, erfreuen.

+ Halver, 27. Jan. Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers tragen die öffentlichen Gebäude Flaggenschmuck. In den Schulen fanden heute Vormittag patriotische Feiern durch Gesang, Deklamationen und Ansprachen statt. Der übrige Teil des Tages war schulfrei.

+ Breckerfeld, 25. Jan. Nach dem Auszug aus den Zivilstandsregistern des Standesamts Breckerfeld für 1909 wurden 35 Eheschließungen vollzogen. Es kamen vor 118 Geburten, davon 58 männliche und 60 weibliche; 70 Todesfälle, davon 46 männliche, 24 weibliche. Im Alter bis zu einem Jahre starben 19 Personen, im Alter zu bis 5 Jahren 27 Personen und im Alter von 5 bis 90 Jahren 42 Personen.

+ Breckerfeld, 25. Jan. Die Betriebseinnahmen der Kleinbahn Breckerfeld-Börde-Haspe hatten für den Monat Dezember folgende Ergebnisse: Im Berichtsmonat 4094,90 Mark Personen- und Gepäc-Verkehr, 8738,96 Mark für Güter-Verkehr, 382,31 M. sonstige Einnahme, zusammen 13 216,17 M. Bis Ende Dezember 1909 betrugen die Einnahmen 40415,70 M. für Personen- und Gepäc-Verkehr 74 084,61 M. für Güter-Verkehr 3018,19 Mark sonstige Einnahmen, zusammen 117 518,50 Mark. Die Ausgaben betragen 90 472,74 M.

++ Breckerfeld, 26. Jan. In der letzten Sitzung der Amtsverwaltung des Amtes Breckerfeld wurde verhandelt und beschlossen: Eine Kollektiv-Unfallversicherung für die Amtsbeamten soll einstweilen noch nicht abgeschlossen werden. Zur Vorprüfung der Rechnung für 1908 wurde eine Kommission bestimmt. 3 Anträge auf Beihilfen wurden abgelehnt. Amtsverwaltung genehmigt die Vermietung der Stallungen auf dem Amtshofe an die Gemeinde Breckerfeld. — Im Anschluß hieran erfolgte die Wahl von 12 Wahlmännern für die Wahl eines Kreislagssabgeordneten.

+ Balbert, 26. Jan. Am vergangenen Sonntag fand bei Herrn E. Sönnedon zu Höfinghausen eine Versammlung von Grundbesitzern aus den Ortschaften Höfinghausen, Westebbe, Blomberg und Espei statt. Die Versammlung beschloß die hiesige Jagdbezirke nur an Einheimische zu verpachten, damit ein regelmäßiger Abschus des Rehwildes erfolge. Den Grundbesitzern ist in den letzten Jahren durch das Rehwild ein großer Schaden verursacht worden.

+ Balbert, 26. Jan. Der hiesige Turnverein feiert am Sonntag, den 6. Februar in seinem Vereinslokale ein Fastnachstänzchen durch Konzert und Ball.

— Günsel, 26. Jan. Am Sonntag, den 30. Januar feiert der Visterthaler Schützenverein im Lokale des Herrn Th. Volmerhaus hieselbst den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch Konzert mit nachfolgendem Ball.

Hagen, 26. Jan. Der Kreisaußschuß der Freisinnigen Volkspartei hat in seiner letzten Versammlung einstimmig beschlossen, den Fabrikanten August Billstein in Altenvörde als Kandidaten für die durch den Tod des Abgeordneten Reinhard Schmidt-Elberfeld notwendig gewordene Landtagserfahwahl im Kreise Hagen-Schwelm aufzustellen. Mit der Nationalliberalen Partei ist eine Verständigung über die Kandidatur angebahnt worden. Der nationalliberale Kreiswahlausschus wird jedoch erst in einigen Tagen zu der Angelegenheit Stellung nehmen.

Bochum, 25. Jan. Auf Kosten des Kaisers findet morgen nachmittag im Hotel Rheingold in Wattencheid eine kleine Feier für die auf der Zeche Holland geretteten Bergleute statt. Aus der Kellerei der königlichen Schloßverwaltung ist beim Bergamt bereits eine Sendung Wein für diese Feier eingetroffen.

Paderborn, 25. Jan. Wegen Ausbruchs der Genidartre sind beim hiesigen Infanterie-Regiment Nr. 158 die Parade und

die Festlichkeiten der Kompagnien am Geburtstage Sr. Majestät aufgehoben worden. Die Krankheit ist bereits in drei Kompagnien ausgebrochen. Den Soldaten ist es streng verboten, die Kaserne zu verlassen.

Elberfeld, 26. Jan. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß gestern unter den in ganz Deutschland ansässigen Architekten einen Wettbewerb auszuschreiben zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines Geschäftsgebäudes im Anschluß an das alte Rathaus, welches auch jetzt schon zu Geschäftszwecken umgebaut wird. Die Form des Gebäudes soll so gehalten werden, daß der Haupteindruck desselben nicht beeinträchtigt wird. An Preisen wurden 8000 M. ausgesetzt und zwar für den 1. Preis 3000 M., für den zweiten 2000 M. und für 3 dritte Preise je 1000 M.

Krefeld, 25. Jan. Der Zigarrenhändler Jörn und der Heilpraktiker H. Hense haben als Aktiengesellschaft in Grefrath bei Krefeld ein Gelände von 25 Morgen zum Bau einer Luftschiffhalle mit Wert für Gas- und Wasserstoffherzeugung erworben; mit dem Bau soll sofort begonnen werden.

Duisburg, 24. Jan. Durch das Hochwasser wurde der Lagerplatz der Speditionsfirma Zieglmann in Duisburg-Ruhrort überschwemmt. Eine Schiffsladung Carbit wurde feucht, entzündete sich und der nun entstandene Brand vernichtete den ganzen Lagerplatz. Der Schaden beträgt zirka 100 000 Mark.

Cleve, 20. Jan. Ein Kapitalchwein zum ersten Male in dem vor 20 Jahren erbauten Schlachthof wurde hier ein Schwein geschlachtet, das das respektable Gewicht von 806 Pfd hatte. Das Tier ist von dem Landwirt Janßen in Dresbrüggen gemästet.

Nachen, 25. Jan. Ein Opfer ihres Aberglaubens ist die Frau des Mehrgemeisters Max Hansen hier geworden. In das von dem Ehepaar Hansen in der Südstraße betriebene Schweinemehrgeschäft trat kürzlich eine Zigeunerin, welche sich erbot, der jungen Mehrgersfrau die „Wahrheit“ zu sagen. Sie „weisagte“ dann der Frau, daß eine schwere Krankheit sie bedrohe, die wohl ihren Tod zur Folge haben werde. Auf die ängstliche Frage der leichtgläubigen Frau, was sie dagegen tun könne, sagte die Zigeunerin, sie möge ihr einen Geldbetrag von 18 M. geben, den sie (die Zigeunerin) nach Rom für hl. Messen schicken würde. Die Zigeunerin erhielt das Geld, kam aber nach zwei Tagen zurück und verlangte abermals 18 M., da das Uebel hartnäckig sei. Auch diese erhielt die Zigeunerin. Einige Tage später kam die Zigeunerin ein drittes Mal und forderte diesmal 500 M. und die sämtlichen Schmuckachen der Mehrgersfrau, da dies zur Abwendung der Krankheit notwendig sei. Die Schmuckachen wolle sie „einsegnen“ und das Geld gründlich „überbieten“ und nach drei Tagen alles zurückbringen. Und auch dies gab die Mehrgersfrau her. Nun verschwand die Zigeunerin und endlich dämmerte es der Mehrgersfrau, daß sie beschwindelt war. Es wurde Anzeige erstattet und bald erwischte man die Betrügerin; das Geld und der Erlös von etwa 100 M. für die verpfändeten Schmuckachen waren verschwunden, so daß die Betrogene nichts zurückerhalten hat. Die Zigeunerin wurde heute vom Schöffengericht zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt; es waren 9 Monate beantragt worden.

Ämtliche Fruchtpreise zu Neuf am 25. Januar

	1. Qual.	2. Qual.	3. Qual.
Weizen per 100 Kilo	22.40	21.40	16.20
roggen per 100 Kilo	16.20	15.20	14.50
Hafer per 100 Kilo	14.50	14.50	14.50
Neue Gerste 100 Kilo	2.70-3	4.50-5	5.50-6
Stroh per 500 Kilo	22	24	2.80
Butter per Kilo	14.00		

Zwangsverkauf.

Im Auftrage der Gemeindefasse
zu Halver werde ich am
Montag, den 31. Januar,
mittags 12 Uhr,
im Pfandlehale beim Wirt
Fr. Wilh. Lausberg, hier
**1 Konfölschen, 1 Regu-
lator, 1 Tisch u. 2 Bilder**
öffentlich, meistbietend gegen Bar
versteigern.

Halver, den 26. Januar 1910.
Kind, Vollziehungsbeamter.

Die noch vorrätigen Schlitten, Rodelschlitten

verkaufe zu Einkaufspreisen.
Ebenso gebe ich auf
**Möbel 10 Prozent Rabatt
auf Kleinmöbel 15 Proz. Rabatt**
Hch. Bornefeld, Halver.
Schreinerei und Möbelhandlung.

Die nach einem besonderen Ver-
fahren hergestellte Seife

„Bleib echt“

(D. R. G. M. Nr. 55095)
ist das beste Mittel um feinste Hand-
arbeiten in bunter Seide oder Wolle,
zartfarbige, seidene Blusen und Bänder
überhaupt jeden, wenn auch noch so
empfindlichen Stoff nicht nur tadel-
los zu reinigen, sondern auch den
ev. matt gewordenen Farben ihr
schönes Aussehen in überraschender
Weise wiederzugeben.

Das Stück zu 25 Pfg. erhältlich bei
Ernst Reuser, Halver.

Großes Lager in sehr guten, billigen

Heizöfen

für jede Kohle passend.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Krieger- u. Landwehr-

Mützen

hübsche und fleidsame Fassons
empfehlen in allen Größen

Fritz Kattwinkel, Halver.

Vino-Vermouth

Ia Qualität
zu haben bei

C. Isenburg, Halver

Mainzer-, Limburger, Kräuter,
Gouda-, Edamer-, Tilsiter-
und Schweizer

Käse

in tadellos, stets frischer Ware.

Ernst Reuser, Halver.

Kochsalz, Tafelsalz,

Viehsalz

stets vorrätig

Alb. Herdepe, Halver.

Vogelfutter-Mischungen

für alle Arten Vögel, sowie

Fischfutter

stets frisch zu haben bei

Aug. Cordt,

Adler-Drogerie, Schalksmühle.

Wasserdich. Lederfett

in Dosen 10, 20, 50 100 Pfg.

zu haben in der Schuhhandlung

M. Degenhardt, Halver.

Gemüse- und Obst-

Konserven.

Brechbohnen	Erdbeeren
Schnittbohnen	Birnen
Wachsbohnen	Mirabellen
Perlbohnen	Reineclauden
Großbohnen	Kirschen
Erbisen	Ananas
Suppenspargel	Pflirsche
Bruchspargel	Preißelbeeren
Stangenspargel	

Ernst Reuser, Halver.

Todes-Anzeige.



Heute mittag 12¹/₂ Uhr entschlief sanft nach langem,
schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unsere
gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter,
Schwester, Schwiegerin und Tante

Ww. Wilh. Cronenberg

Lina geb. Halverscheid

im 62. Lebensjahre.

Freunden und Bekannten widmen diese Nachricht
mit der Bitte um stille Teilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Holt b. Kierspe, Lambach, Niedern-Hagen, Löh,
Schmidthausen und Hedfeld, 26. Januar 1910.

Die Beerdigung findet Samstag, den 29. Januar cr.,
nachmittags 1 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden sind auf Wunsch der Entschlafenen dank. verboten.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Rundschaff zur gefl. Nachricht, daß ich mein
Klempner- und Installations-Geschäft nach

Kronprinzenstraße Nr. 4

(früher Wilh. Fröse) verlegt habe.

Ich bitte, mir das bisher entgegengebrachte Wohlwollen auch
fernerhin angedeihen zu lassen.

Hochachtung

Halver, 21. Januar 1910.

W. Schreiber.



Landwehrverein Oberbrügge.

Samstag, den 29. Januar cr.,

im Vereinslokale zu Ehringhausen

Anfang 7¹/₂ Uhr abends

Geburtstagsfeier Sr. Majestät des

Kaisers und Königs

durch Konzert, Theater-Aufführungen,
Vorträgen des Männergesangsvereins und

Ball.

Entree für Nichtmitglieder: Konzert 50 Pfg., Ball 1.— M.,
Konzert und Ball 1.— M.

Jedes Mitglied des Landwehr- und des Männer-Gesang-
Vereins hat eine Dame frei.

Der Vorstand.



Landwehrverein Schalksmühle

1910

Die diesjährige

Kaisers-Geburtstags-Feier

findet am Samstag, den 29. Januar

in der Turnhalle statt

durch Konzert, Vorträge und nachher Ball.

Zu den Vorträgen Konzertflügel Rud. Ibach Sohn.

Die Musik stellt das Lüdenschneider Stadt-Orchester des Herrn
S. Fliegner.

Programme werden an der Kasse verteilt.

Beginn der Feier 7 Uhr.

Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

NB.) Es wird noch darauf hingewiesen, daß auch Nicht-
mitgl. des Landwehrvereins gegen Zahlung eines Eintritts-
geldes zu der diesj. Kaisersgeburtstagsfeier Zutritt haben.

Gedenket der hungernden Vögel!

Brachtvolle

Bücklinge

eingetroffen.

1 ganze Riste 1.45 Mt.

Hamburger Importhaus

Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.



Seltene Gelegenheit!

Ausverkauf

in sämtlichen

Winterschuhen

zu und unter Einkaufspreisen.

W. Spiess, Halver.

Fort mit den teuren Bündelhölzchen!

Unser „Elektra“-Feuerzeug ersetzt dieselben vollständig!

Der billige Preis gestattet Jedem die Anschaffung.
„Elektra“-Feuerzeug. Neu!
Allerhöchste Feuerzeug der Gegenwart! Unentbehrlich
für Raucher! Hochfein verfertigt. In der Weltentafel
zu tragen, per Stück mit 1 St. Mehl Mk. 1.—
3 Stück Mk. 2.80
Einfache Handhabung. Sofort Feuer.
Verlangt gegen Nachnahme oder Vor-
einsendung des Betrages. Bei Vor-
einsendung 20 Pfg. Porto mitzählen.
Nachn. 20 Pfg. extra.

Hauptkatalog mit ca. 4000 Gegen-
ständen über Solinger Stahlwaren,
Haus- und Küchengeräte, Gold-,
Silber- und Lederwaren, Uhren,
Pfeifen, Musikinstrumente, Spiel-
waren etc. gratis und franko
an Jedermann

Wenig pro Hölzchen
20 Pfg.
30 Pfg.
40 Pfg.
50 Pfg.
60 Pfg.
70 Pfg.
80 Pfg.
90 Pfg.
100 Pfg.

Sie sehen, wieviel
weniger es kostet,
wenn man ein
„Elektra“-Feuerzeug
kauft.

Marcus & Hammesfahr, Stahlwaren-Fabrik, Wald-Solingen

M. & B. „Liedertafel“

Halver.

Sonntag, den 30. Januar,
abends 8 Uhr,

im Vereinslokale Posthaus

Kaisers-Geburtstags-Feier

Abend-Essen.

Unsere passiven und Ehren-Mit-
glieder laden wir hierzu ergebenst
ein.

Die Anmeldungen zum Essen sind
bis Freitag, den 28. d. M. beim
Vereinswirt zu bewirken.

Der Vorstand.

Samstag, den 29. ds. Mts.,
fällt die Chorstunde aus.

Junggesellen-Verein

„Einigkeit“ Heesfeld.

Samstag, den 29. Januar,
abends 9 Uhr

Leseprobe.

Um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Regisseur.

Reis-Beuge

empfiehlt in allen Preislagen

Wih. Bell jr., Halver.

Gemüse-Konserven, Früchte-Konserven

feinste Qualitäten.

A. Schäckermann, Halver.

Kraft-Lebertran-Emulsion

bestes

Nähr- und Stärkungsmittel

empfiehlt

in bester Qualität

Adler-Drogerie

Aug. Cordt, Schalksmühle.

„Sängerbund- Eintracht“ Schalksmühle.

Freitag, den 28. Jan.,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Konsumverein Oberbrügge.

Sonntag, den 30. Januar,
nachmittags 5 Uhr

im Saale des Herrn Rich. Stübßen,
Bollwerk

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.

2. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches

Erscheinen bittet

Der Vorstand u. Aufsichtsrat.

Bänerl. Bezugs- und Absatz- Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 30. Januar,
vormittags 11 Uhr

Zahlungstermin

für Waren bis Mitte Januar, ferner

Auszahlung

für Roggen und Hafer.

Auf Lager vorrätig:

Laplata, Weizenkleie, Vollmehl,
Erbsenmehl, Leinmehl, Rüb-
fuchen, Rübfruchtmehl, Gerste,
Gerstenmehl.

Bestellungen

von Thomasmehl und Raitit
für Februar werden noch bis Sonn-
tag entgegengenommen.

Krankenweine

Frau E. Lausberg, Halver.